

(nach Programmkin)
Komödie nach einer wahren Geschichte.
Britischen Charts. Eine stimmungsvolle
Und so stimmen sie 2010 tatsächlich die
Fischern trotzdem zum Erfolg zu verhefen.
Schmerz war, setzt er alles daran, den
dass der Aufstieg seiner Kollegen nur ein
die Tochter des Chorleiters. Als er erfährt,
der gegenwärtigen Stagnation seines Le-
kindheit, den wilden Jahren in Madrid und
autobiographisch, setzt er sich mit seiner
gedreht. Zwar eine Fiktion, doch unverholten
sondern auch einen seiner schönsten Filme
internationalen Kinos und hat nun, mit fast
70 Jahren nicht nur seinen persönlichsten,
sehen in der größten Konzentrationslager für
Frauen in Auschwitz und Ravensbrück, die in
von Johanna Langefeld, der SS-Oberruf-
Die Filmautoren erforschen die Geschichte
Blick auf die deutsch-polnische Geschichte
zu erweitern.

Ein Londoner Musikmanager wird bei
malerischen Küstendorf in Cornwall Zeuge
einer mitreißenden Shanty-Darbietung
öthlicher Fischer. Angesichts von seinen
Kollegen bemüht er sich, die singenden
Seemann für sein Label zu gewinnen,
lässt sich bald aber von ihrer bodenstän-
digen Art und dem rauen Küstenleben
packen. Nicht ganz unschuldig daran ist
die Tochter des Chorleiters. Als er erfährt,
dass der Aufstieg seiner Kollegen nur ein
Schmerz war, setzt er alles daran, den
Fischern trotzdem zum Erfolg zu verhefen.
Und so stimmen sie 2010 tatsächlich die
Britischen Charts. Eine stimmungsvolle
Komödie nach einer wahren Geschichte.



FISHERMAN'S FRIENDS
VOM KUTTER IN DIE CHARTS
„Ein unbeschwerter, publikumswirksamer Vergnügen und
eine der schönsten britischen Post-World-Film des Jahres“

Veranstalter: Brückenschlag
Fürstenberg e.V. Verein für Kultur
und Verständigung
Ort: Alte Reederei, Brandenburger
Straße 38, 16798 Fürstenberg/H.
Zeit: jeden Freitag 20 Uhr
und Sonntag 18 Uhr
Eintritt: 5,- €
Kontakt: Mobil 0172 322 74 21

Seit über 40 Jahren dreht Pedro Almodóvar
malerischen Küstendorf in Cornwall Zeuge
einer mitreißenden Shanty-Darbietung
öthlicher Fischer. Angesichts von seinen
Kollegen bemüht er sich, die singenden
Seemann für sein Label zu gewinnen,
lässt sich bald aber von ihrer bodenstän-
digen Art und dem rauen Küstenleben
packen. Nicht ganz unschuldig daran ist
die Tochter des Chorleiters. Als er erfährt,
dass der Aufstieg seiner Kollegen nur ein
Schmerz war, setzt er alles daran, den
Fischern trotzdem zum Erfolg zu verhefen.
Und so stimmen sie 2010 tatsächlich die
Britischen Charts. Eine stimmungsvolle
Komödie nach einer wahren Geschichte.
Britischen Charts. Eine stimmungsvolle
Und so stimmen sie 2010 tatsächlich die
Fischern trotzdem zum Erfolg zu verhefen.
Schmerz war, setzt er alles daran, den
dass der Aufstieg seiner Kollegen nur ein
die Tochter des Chorleiters. Als er erfährt,
der gegenwärtigen Stagnation seines Le-
kindheit, den wilden Jahren in Madrid und
autobiographisch, setzt er sich mit seiner
gedreht. Zwar eine Fiktion, doch unverholten
sondern auch einen seiner schönsten Filme
internationalen Kinos und hat nun, mit fast
70 Jahren nicht nur seinen persönlichsten,
sehen in der größten Konzentrationslager für
Frauen in Auschwitz und Ravensbrück, die in
von Johanna Langefeld, der SS-Oberruf-
Die Filmautoren erforschen die Geschichte
Blick auf die deutsch-polnische Geschichte
zu erweitern.

Regie: Pedro Almodóvar
Drama | Spanien 2019 | 114 Minuten
HERRLICHKEIT
10. und 12. Januar



Leid und Herrlichkeit
ANTONIO BANDERAS
ALMODÓVAR
REGIE VON PEDRO ALMODÓVAR
DIE FILMAUTOREN ERFORSCHEN DIE GESCHICHTE
BLICK AUF DIE DEUTSCH-POLNISCHE GESCHICHTE
ZU ERWEITERN.

„Kino in der Alten Reederei“ | Betreiber-Nr. 4008 | Leinwand-Nr. 448501
Mitglied im LV Filmkommunikation e.V. Mecklenburg-Vorpommern



Januar - Februar - März 2020
Kulturelle Filmkommunikation im Kulturgasthof „Alte Reederei“
mitten in Fürstenberg, direkt an der Havel.

Die Filmautoren erforschen die Geschichte
Blick auf die deutsch-polnische Geschichte
zu erweitern.
sehen in der größten Konzentrationslager für
Frauen in Auschwitz und Ravensbrück, die in
von Johanna Langefeld, der SS-Oberruf-
Die Filmautoren erforschen die Geschichte
Blick auf die deutsch-polnische Geschichte
zu erweitern.

Regie: Wlodek Jurkow, Gergö Rohde-Dahl
Dokumentarfilm | D/Polen 2018 | 91 Minuten
DIE AUFSERHERIN
17. und 19. Januar



THE CASE OF JOHANNA LANGEFELD
FILM VON WLODEK JURKOW & GERGÖ ROHDE-DAHL
DIE FILMAUTOREN ERFORSCHEN DIE GESCHICHTE
BLICK AUF DIE DEUTSCH-POLNISCHE GESCHICHTE
ZU ERWEITERN.

Die Ökologen der Konzerne und wie wir uns dagegen wehren können.
DIE GRÜNE LÜGE
Vom Regisseur von „Plastic Planet“
Werner Boote
Mit Kathrin Hartmann
Ab März im Kino.



DIE GRÜNE LÜGE
Dokumentarfilm | Österreich 2017
93 Minuten | Regie: Werner Boote

Der österreichische Filmemacher Werner
Boote setzt seinen Diskurs über den
ökologischen Zustand der Erde mit einer
Feldforschung zum Thema Nachhaltigkeit
fort. Ins Visier geraten dabei insbesondere
grüne Gütesiegel und falsche Öko- und
Sozialversprechen multinationaler
Unternehmen. Der ... unterhaltsame und
bisweilen auch zornige Film untersucht
Beispiele aus der Palmöl-, Erdöl-,
Kohle- oder Elektroauto-Industrie, befragt
Aktivisten und Kapitalismuskritiker und
belegt seine These von der Politik als
Handlanger der Industrie. Über die Analyse
hinaus fordert der Film die Zuschauer
auf, den Erkenntnisgewinn zu nutzen, um
zur Veränderung der Welt beizutragen.
(filmdienst)

In gewaltigen, ruhigen Bildern wird die ein-
fache Geschichte eines alten Ehepaars
in der Eiswüste Jakutens erzählt. Immer
noch sind sie den Ritualen ihres Volkes
verbunden. Doch ihre Welt verändert
sich. Den Untergang des alten Lebens
mit und in der Natur hält der Regisseur in
faszinierenden Cinemascope-Aufnahmen
fest und schafft eine poetische Atmosphäre
unwirklicher Schönheit. Seine Geschichte
ist ein Märchen aus der Vergangenheit,
das von der Realität der Gegenwart
eingeholt wird. Das ist faszinierendes, wun-
derbar Kino. Ein Traum von einem Film!
(Programmkin)

Regie: Milko Lazarov
Drama | Bulgarien/D/Frankreich 2018
NANOUK
24. und 26. Januar



„DIE COOLESTE GOLDENE PALME SEIT PULP FICTION“
„JEN MEISTERWERK“
„PURES KINOVERGNÜGEN“
„GOLDENE PALME“
FESTIVAL DE CANNES
PARASITE
EIN FILM VON BONG JOON-HO
FINDE DEN EINDRINGLING!



PARASITE
Grotteske | Südkorea 2019 | 132 Minuten
Regie: Bong Joon-ho

Der Sohn einer armen Familie ergaunert
sich den Job eines Privatlehrers bei einer
neureichen Familie und bringt nach und
nach seine Angehörigen in der modernen
Villa in Seoul unter. Allerdings entpuppt
sich der Gegensatz von Arm und Reich,
Oben und Unten, Wirt und Parasit im
Laufe der Handlung als mehrdeutig, bis
ein sinfultartiger Wolkenschauer die Statik
der Verhältnisse gänzlich zum Einsturz
bringt. Die elegante Grotteske schraubt
sich in immer absurde Höhen, handelt
im Kern aber von einer Gesellschaft, in
der Gier und Maßlosigkeit das Verhalten
bestimmen. Gewinner der Goldenen Palme
2019 in Cannes. (filmdienst)

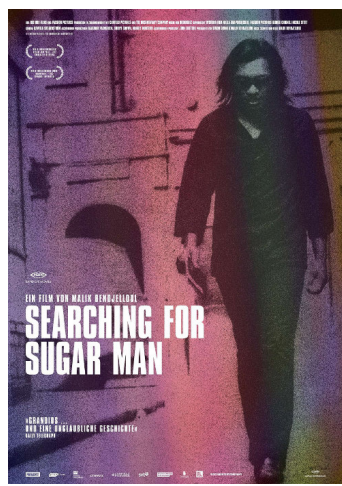


31.1. und 2. Februar

SYSTEMSPRENGER

Drama | Deutschland 2019 | 125 Minuten
Regie: Nora Fingscheidt

Ein neunjähriges Mädchen verweigert sich so radikal allen Verhaltensnormen, dass es für seine Betreuer schwer wird, Pflegeeltern zu finden. Die Helfer ahnen, dass hinter den Gewaltausbrüchen frühkindliche Traumata stecken, sind aber überfordert. Der sorgfältig recherchierte und in den Hauptrollen überragend gespielte Film will weder anklagen noch urteilen, sondern wirbt mit großer Kraft um Verständnis für ein Kind, das mit extremen Ausbrüchen nach Halt und Geborgenheit sucht. Statt auf ein Sozialdrama setzt die Inszenierung auf eine starke Anteilnahme der Zuschauer, die auch psychisch in das Erleben der Protagonistin involviert werden. (filmdienst)



7. und 9. Februar

SEARCHING FOR SUGAR MAN

Dokumentarfilm | Schweden/Großbritannien
2012 | 86 Min | Regie: Malik Bendjelloul

Diese Geschichte ist unglaublich: Seine Produzenten hielten den Folkmusiker Sixto Rodriguez in den 70er Jahren für besser als Bob Dylan oder gar die Rolling Stones. Seine ersten Platten aber flopten in den USA. Von da ab schlug er sich als Bauarbeiter durchs Leben. In Südafrika allerdings stieg er ohne sein Wissen zum Superstar auf, dessen Platten millionenfach verkauft wurden und dessen Songs eine ganze Generation im Kampf gegen die Apartheid begleiteten. In Form eines Enthüllungskrimis macht der Regisseur sich auf die Suche nach dem Musiker. Ein spannendes, kluges, mitreißendes Porträt und ein überwältigender Konzertfilm. (nach filmdienst, Programm kino)

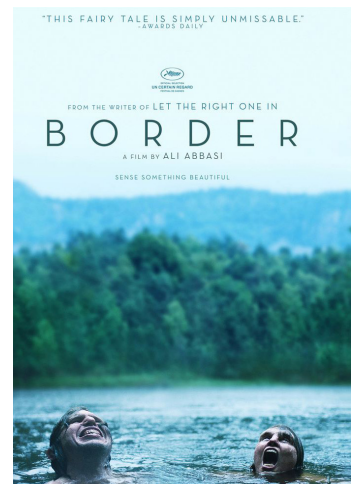


14. und 16. Februar

DER GLANZ DER UNSICHTBAREN

Komödie | Frankreich 2018 | 102 Minuten
Regie: Louis-Julien Petit

Frauen, die einst selbst auf der Straße lebten, spielen die Hauptrollen in dieser Komödie, die sich in Frankreich zum Überraschungserfolg entwickelte: Als ihr Tageszentrum geschlossen werden soll, setzen die Sozialarbeiterinnen alles daran, um ihren Schützlingen doch noch einen Weg zurück in die Gesellschaft zu ebnet und wecken in ihnen den lange verschütteten Willen zum Aufbruch. Und so beginnen die Frauen wieder, inner- und äußerlich zu „glänzen“. Dabei zuzuschauen, wärmt das Herz, lässt den Zuschauer lachen und gleichzeitig den Mut und die Kreativität der Heldinnen bewundern. Eine mitreißende Komödie. (nach filmdienst, Programm kino)



21. und 23. Februar

BORDER

Fantasy | Schweden/Dänemark 2018
110 Min | Regie: Ali Abbasi

Tina, eine wegen ihres groben Aussehens verachtete schwedische Grenzbeamtin, kann Scham, Angst und Wut riechen. Auf diese Weise macht sie Schmuggler ausfindig und bringt die Polizei auf die Spur eines Pädophilen-Rings. An der Grenze begegnet sie aber auch einem wesensverwandten Mann, der ihr die gemeinsame Herkunft enthüllt. Das grandiose Drama verwebt sozialen Realismus, Fantasy/Horror und skandinavische Mythologie zu einem zwitterhaften Werk, in dem aktuelle gesellschaftliche Debatten um Identität, Ausgrenzung und Rassismus anklagen. Ein im wahrsten Sinne des Wortes grenzüberschreitender Ausnahmefilm. (nach filmdienst)



28. Feb. und 1. März

FRAU STERN

Tragikomödie | D 2018 | 82 Minuten
Regie: Anatol Schuster

Die 90-jährige jüdische Frau Stern möchte ihrem Leben ein Ende setzen, findet aber unter ihren zahlreichen Berliner Bekannten und Verwandten niemanden, der ihr helfen will oder kann. Als sie die Clique ihrer Enkeltochter kennenlernt, findet sie ganz selbstverständlich Anschluss an die feierfreudigen jungen Menschen. Ein federleicht und lakonisch erzählter, lebensbejahender Film, der mit wunderbar trockenem Humor und einer grandiosen Laien-Hauptdarstellerin aufwartet, die Witz, Charisma und Chuzpe in die liebevolle Geschichte hineinbringt. Eine der schönsten Überraschungen, die der deutsche Film im letzten Jahr zu bieten hatte. (nach filmdienst, Programm kino)

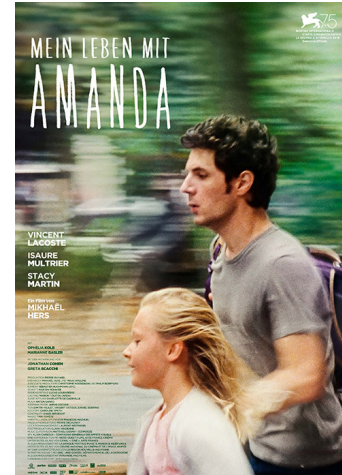


6. und 8. März

GLORIA - Das Leben wartet nicht

Komödie | USA/Chile 2018 | 102 Minuten
Regie: Sebastián Lelio

Die geschiedene Gloria will ihrem eintönigen Leben wieder Lust und Liebe abtrotzen. Der elegante Rodolfo wäre der ideale Kandidat für eine Romanze, doch der heiße Liebhaber entpuppt sich als Waschlappe. Regisseur Lelio inszeniert hier das US-Remake seiner Frauenpower-Komödie „Gloria“, die vor 8 Jahren auf der Berlinale begeisterte. Doch gewinnt dieses Remake durch die überragende Julianne Moore eine erstaunlich eigenständige Perspektive. Aus einer Vielzahl von Zwischentönen erwächst das Porträt einer höchst lebendigen, starken Frau, die aus der Tristess ihres Lebens ausbricht und mit der das Publikum schmunzelnd mitliebt und -leidet. (nach Programm kino, filmdienst)



13. und 15. März

Mein Leben mit Amanda

Drama | F 2018 | 107 Min | R: Mikhaël Hers

Jenseits aller Klischees gelingt es Regisseur Mikhael Hers, ein schwieriges Thema mit großer Leichtigkeit zu behandeln. David, Mitte zwanzig, verliert seine Schwester auf brutale Weise. Er muss jetzt nicht nur mit seiner eigenen Trauer zurechtkommen, sondern kümmert sich als nächster Verwandter auch um seine siebenjährige Nichte Amanda. Als es aber um das Sorgerecht geht, fühlt er sich überfordert. Auf keinen Fall jedoch möchte er Amanda in ein Heim geben. Das warmherzige Drama beeindruckt nicht zuletzt durch das unverstellte Spiel und die kindliche Intelligenz der Darstellerin der kleinen Amanda. Ein anrührendes, leises Kinojuwel. (nach Programm kino, filmdienst)



Mi. 18. März, 19 Uhr

You Look So German

Dokumentarfilm | D 2017/18 | 55 Minuten
Regie: Nirit Ben-Joseph

Als israelische Reiseführerin in Berlin begleitet Nirit Ben-Joseph die Besucher durch die dunkle Vergangenheit des Holocausts in Berlin. Im Glauben, dass ihre Familie nicht betroffen war, hat sie bei ihren Führungen immer einen gewissen Abstand zu den Ereignissen während des 2. Weltkrieges. Zufällig begegnet sie in Berlin einer entfernten Cousine und erfährt, dass die gemeinsamen Familienangehörigen Kurt und Thekla Feuerring vor dem Krieg in der Nähe ihres jetzigen Zuhauses lebten. Mit diesem Wissen beginnt ihre persönliche Reise in die Vergangenheit ihrer Familie. (York-Kinos)